



UNITED NATIONS GLOBAL COMPACT COMMUNICATION ON PROGRESS 2022

ERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG ZUR FORTSETZUNG DER UN- TERSTÜTZUNG DES UN GLOBAL COMPACT

Ökologisches Denken und Handeln hat bei Bene schon lange Tradition. Es umfasst alle Unternehmensbereiche – von der Produktentwicklung, Beschaffung, Produktion und Logistik bis hin zur Produktverwertung.

Menschen und Unternehmen haben heute ein deutlich stärkeres Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Umwelt als noch vor 20 Jahren. In der Büromöbelbranche ist die Bedeutung speziell durch die zunehmende Verbreitung von Ökolabels wie zum Beispiel dem Blauen Engel und die Einführung der Gebäudezertifizierungsstandards in den letzten Jahren merklich gestiegen. Denn für ein nachhaltiges Gebäude bedarf es einer nachhaltigen Objekteinrichtung. Die Entwicklung und Produktion ressourcenschonender Einrichtungssysteme ist für uns als verantwortungsbewussten Hersteller ein entscheidender Wettbewerbsvorteil geworden.

Die folgenden Ziele wurden im Jahr 2017 partizipativ mit den Beschäftigten erarbeitet, vom Nachhaltigkeitsarbeitskreis bewertet und auf Geschäftsführerebene beschlossen. Das im Jahr 2017 formulierte Ziel III. – Holzwerkstoffe aus nachhaltiger Forstwirtschaft verarbeiten – wurde für die nächste Periode zu „Rohstoffe und Energie aus nachhaltigen Quellen verarbeiten“ erweitert.

- I. Kundenzufriedenheit steigern
- II. CO₂-Fußabdruck der Produkte reduzieren
- III. Rohstoffe und Energie aus nachhaltigen Quellen verarbeiten
- IV. Kompetenzen weiterentwickeln und nachhaltig verankern
- V. Soziale Gemeinschaft und Gesundheit fördern

Nachhaltigkeit bleibt auch in Zukunft für uns ein wichtiges Thema. Es geht darum, Strategien zu entwickeln, die zwischen den Interessen von Ökologie und Ökonomie ein Gleichgewicht herstellen.


Manfred Huber 5.9.2022
Geschäftsführer Operations



Da im Geschäftsjahr 2022 kein neuer Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht wurde, wird in folgenden Abschnitten auf die Kapitel des Bene Nachhaltigkeitsberichts 2021 verwiesen. Die Veröffentlichung des nächsten Nachhaltigkeitsberichtes ist für 2023 geplant.

NACHHALTIGKEIT BEI BENE

Die Bene GmbH verfügt seit vielen Jahren über ein Integriertes Management-System (IMS). Da zentral an einem einzigen Standort produziert wird, sind alle eigenen Produktionstätigkeiten zu 100 % vom IMS abgedeckt.

Es ist nach EN ISO 14001 und EN ISO 9001 zertifiziert und deckt die wesentlichen Inhalte von ISO 45001, ISO 50001 und ISO 31000 ab.

2008 wurde Bene als österreichischer Musterbetrieb ausgezeichnet und 2009 nach dem Chain-of-Custody-Standard PEFC, 2014 nach FSC® und 2018 nach ISO 38200 zertifiziert. Ein Sicherheitsmanagementsystem ist im Unternehmen etabliert, aber eine Zertifizierung nach dem Standard ISO 45001 wird derzeit nicht angestrebt. Ende 2009 folgte auch die Zertifizierung nach dem britischen Furniture Industry Sustainability Programme (FISP).

Das IMS stellt die Grundlage für die Identifikation der Nachhaltigkeitsaspekte dar. Wesentlich dafür sind neben den Umweltaspekten auch die mit dem IMS einhergehenden Risiken und Chancen.

Das Thema Nachhaltigkeit ist im Bereich des Geschäftsführers Operations angesiedelt. Das jahrelange Engagement von Bene in Sachen Produktverantwortung, Umweltmanagement, Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter ist Ausdruck des entsprechenden Bekenntnisses und Engagements der Geschäftsführung. Die Überwachung der Nachhaltigkeitsperformance auf Geschäftsführerebene erfolgt bei Bene durch regelmäßige Information seitens des IMS-Teams, des Human-Resources-Managements und des Nachhaltigkeitsteams.

BENE-STAKEHOLDER

Eine verantwortungsvolle Unternehmensführung kann nur im Dialog mit den Stakeholdern des Unternehmens erfolgen. Bene sucht deshalb den konstruktiven und kritischen Austausch mit sämtlichen Anspruchsgruppen, die Offenheit und Bereitschaft zeigen, gemeinsam eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

Die Einbindung der Anspruchsgruppen in unternehmerische Entscheidungsprozesse wird als kontinuierlicher Prozess verstanden. Bene tauscht sich mit seinen Stakeholdern auf verschiedensten Ebenen aus und lässt die daraus gewonnenen Erkenntnisse in sein Handeln einfließen.

Offenheit, Klarheit und Kontinuität in der Kommunikation mit der Öffentlichkeit sind unverzichtbare Voraussetzungen, um bei den Stakeholdern das Vertrauen in das Unternehmen zu bewahren bzw. aufzubauen. Ein wichtiges Instrument dafür ist der Bene Nachhaltigkeitsbericht. Er informiert über aktuelle Entwicklungen im Hinblick auf die Themen Ökologie,



Wirtschaft und Soziales und bildet die Grundlage für den konstruktiven Dialog mit verschiedenen gesellschaftlichen Anspruchsgruppen.

→ Weiterführende Informationen und Kennzahlen siehe Bene Nachhaltigkeitsbericht 2021 (Kap. 1.5)

UMWELTPOLITIK

Die Umweltpolitik bei Bene beginnt bereits bei der Auswahl der Produktionsrohstoffe. Bene verarbeitet umweltfreundliche Materialien und vermeidet gefährliche Abfallstoffe.

Wir schützen die Umwelt durch verantwortungsvolles Handeln. Unser Grundsatz dabei lautet: Vermeiden, Verringern, Verwerten und Entsorgen. Wir denken in ganzheitlichen Produkt-Lebenszyklen und berücksichtigen ökologische Kriterien von der ersten Produktidee bis zur Verwertung.

Als Holzverarbeitendes Unternehmen sind mehr als die Hälfte aller verwendeten Materialien CO₂-neutral und bestehen aus nachwachsenden Rohstoffen aus der Region.

Mit einem Materialanteil von rund 60 % räumt Bene dem Naturmaterial Holz einen besonderen Stellenwert ein. In der Weiterverarbeitung kommen ausschließlich Holzwerkstoffe aus nachhaltiger Forstwirtschaft, welche nach den internationalen Standards PEFC™- oder FSC®-zertifiziert sind, zum Einsatz. Um diese Zertifizierungen an den Kunden weitergeben zu können, hat sich Bene 2009 nach dem PEFC-Standard (Programme for the Endorsement of Forest Certification) sowie 2013 nach dem FSC-Standard (Forest Stewardship Council®) zertifizieren lassen. 2018 folgte die Zertifizierung nach ISO 38200 (Lieferkette von Holz und Holz basierten Produkten). Mehr als 85 % der zugekauften Holzwerkstoffe sind nach einem anerkannten CoC-System zertifiziert.

Diese Zertifizierungen sind ein starkes Signal für das nachhaltige Bewusstsein und den werteorientierten Zugang von Bene als global tätiger Büroexperte.

→ Weiterführende Informationen und Kennzahlen siehe Bene Nachhaltigkeitsbericht 2021 (Kap. 1.2, Kap. 1.4)

PRODUKTION

Unser Produktionsstandort im niederösterreichischen Waidhofen an der Ybbs im Herzen Europas ermöglicht uns, den Vorteil von kurzen Wegen zu unseren Kunden und Lieferanten zu nutzen.

Um Ressourcen zu schonen und Restplatten optimal zu verwerten, werden die Zuschnitte aus Ganzplatten computerunterstützt optimiert. Die Plattenabfälle werden zu 50 % an den Plattenhersteller und damit wieder dem Produktionsprozess zugeführt. Die restlichen 50 % werden im werkseigenen Biomassekessel verfeuert und zur Beheizung sowie Kühlung der Produktionshalle und der Büroräume verwendet. Für Verleimungen kommen ausschließlich formaldehydarme Leime zum Einsatz.

Das Lackierverfahren basiert auf wasserlöslichen, UV-aushärtenden Lacken und Beizen mit mehr als 95 % Lackrückgewinnung. Dadurch können die Emissionswerte weit unter den

geforderten Richtwerten für VOC (flüchtige organische Verbindungen; Lösungsmittel) gehalten und rund 90 % der Lösungsmittel vermieden werden.

→ Weiterführende Informationen und Kennzahlen siehe Bene Nachhaltigkeitsbericht 2021 (Kap. 3.3, Kap. 3.9)

PRODUKTVERANTWORTUNG

Nachhaltigkeit wird bei Bene umfassend gedacht. Daher ist der Vertrieb von Produkten mit hoher Qualität und einer hervorragenden Umweltbilanz besonders wichtig, denn unsere Produkte begleiten Menschen durch ihren Arbeitsalltag über viele Jahre.

Bene bekennt sich in seinen Unternehmensgrundsätzen dazu, umweltfreundliche Produkte herzustellen und natürliche Ressourcen so sparsam wie möglich einzusetzen. Umweltschutz ist dabei weit mehr als das Einhalten von Gesetzen. Bene sieht Nachhaltigkeit als Chance, den Markt zu gestalten und einen Mehrwert zu generieren.

→ Weiterführende Informationen und Kennzahlen siehe Bene Nachhaltigkeitsbericht 2021 (Kap. 3)

Nachhaltige Produkte

Die Herausforderungen sind vielfältig: Umweltschutz beginnt beim Design, zieht sich durch die Auswahl der Rohstoffe und die Produktion, bewertet den Lebenszyklus. Ergonomische Optimierung und sichere Konstruktionsprinzipien machen eine nachhaltige Nutzung unserer Produkte möglich.

Bene Produkte erfüllen alle in Österreich und Deutschland geltenden gesetzlichen Qualitäts- und Umweltstandards. Darüber hinaus werden ausgewählte Bene Produkte zusätzlich nach nationalen und internationalen ökologischen Standards (z. B. Österreichischen Umweltzeichen oder dem Blauen Engel) zertifiziert. 2013 folgte mit der Greenguard-Zertifizierung des nahezu gesamten Produkt-Portfolios eine weitere Produktzertifizierung. Anfang 2020 erfolgte die erfolgreiche Zertifizierung nach dem europäischen FEMB Level und 2021 nach dem EU-Umweltzeichen.

Besonders im internationalen Projektumfeld z. B. bei Klassifizierungsprogrammen von Gebäuden ist diese Zertifizierung ein klarer Wettbewerbsvorteil.

Produktbezogene Ökobilanz

Die Ökobilanz (international: Life Cycle Assessment, LCA) ermittelt die Umweltauswirkungen von Produkten. Sie umfasst alle Stationen eines Lebenszyklus, von der Gewinnung der Rohstoffe und der Herstellung eines Produktes über das Recycling bis hin zur Entsorgung. Die Summe der benötigten Ressourcen und Emissionen („Sachbilanz“) lässt sich mit Indikatoren in eine umfassende Wirkungsabschätzung umrechnen. Die Durchführung einer Ökobilanzstudie regeln die Normenreihen ISO 14040 und ISO 14044.

Bene erstellt produktbezogene Ökobilanzen, sogenannte EPDs (Environmental Product Declarations), für seine Produkte. Da die produktbezogenen Ökobilanzen von Bene nicht extern zertifiziert bzw. erstellt werden, werden sie nicht als EPDs sondern als LCDS (Life Cycle Data Sheets bzw. Life Cycle Assessment Data Sheets) bezeichnet. Hier werden zum



einen die von den eigenen Produkten ausgehenden Umweltauswirkungen aus der gesamten Herstellungskette von der Wiege bis zur Bahre („cradle to grave“) untersucht. Zum anderen werden die in der betrieblichen Ökobilanz erhobenen Wirkungen verursachergerecht nach dem Rucksackprinzip auf die einzelnen Produkte umgelegt.

Ein eigens entwickeltes Excel-Tool erlaubt es, eine auf das Projekt zugeschnittene Ökobilanz von jeder beliebigen Produktvariante zu generieren. Das Verfahren wurde gemeinsam mit der Denkstatt GmbH entwickelt. Der Ursprung der Daten (Umweltwirkungsfaktoren je Wirkungskategorie) ist zum Großteil die Ecoinvent-Datenbank in der jeweils gültigen Version.

Die erzeugten Dokumente erfüllen den Status einer Typ-III-Deklaration gemäß ISO 14025. Derzeit stehen über 5.000 vorgefertigte / vorkalkulierte LCDS der gängigsten Produktvarianten zur Verfügung. Diese Dokumente stellen wir unseren Kunden und Interessenten als Kaufentscheidungskriterium auf Anfrage gerne zur Verfügung. Jede weitere Konfiguration kann bei Bedarf innerhalb weniger Tage erstellt werden.

→ Weiterführende Informationen und Kennzahlen siehe Bene Nachhaltigkeitsbericht 2021 (Kap. 3.6)

Entsorgung

Bereits im Produktdesign sowie in der Konstruktion legt Bene auf die einfache Zerlegbarkeit aller Produkte besonderen Wert. Sämtliche Tisch- und Stauraum-Programme sind in ihre Einzelteile zerlegbar und somit sortenrein trenn- und wiederverwertbar.

Der Großteil der Abfallmenge fällt in Form von Wertstoffen an. Die sortenrein getrennten Altstoffe werden an professionelle Abfall Behandler übergeben. Nur rund 0,5 % der Abfallmenge besteht aus gefährlichen Abfällen.

→ Weiterführende Informationen und Kennzahlen siehe Bene Nachhaltigkeitsbericht 2021 (Kap. 3.9)

CORPORATE CARBON FOOTPRINT

Bene strebt die kontinuierliche Erhöhung seiner Produktionseffizienz an. Dies schützt die Umwelt und schont das Klima. Die Auswirkungen auf das Klima werden durch die direkt von Bene verursachten, sowie die indirekten Emissionen der Produktion messbar. Als geeignete Kenngröße wurde der Carbon Footprint definiert, welcher bei Bene seit 2005 erhoben wird.

→ Weiterführende Informationen und Kennzahlen siehe Bene Nachhaltigkeitsbericht 2021 (Kap. 3.10)

SOZIALES

Es ist ein Grundsatz von Bene, dass jeder einzelne Mitarbeiter fair und gleichbehandelt wird, unabhängig von Geschlecht, Rasse, Nationalität, Behinderung, Sexualität, Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, Familienstand, Religion oder politischer Ausrichtung.

Kulturelle Vielfalt und Diversity ist stark in unserer Geschäftsphilosophie verankert und spiegelt sich in unserer Mitarbeiterstruktur wider. So gelingt es uns, die Anforderungen an



Bürogestaltung von Menschen und Organisationen zu verstehen und zu bedienen. Wir sprechen uns explizit gegen jede Art der Diskriminierung aus und nutzen die Stärken unserer eigenen Vielfalt.

Wir respektieren, erfüllen und unterstützen die internationalen Menschenrechte in unserem Einflussbereich. Unsere ethischen Wertmaßstäbe stellen sicher, dass unser Unternehmen sich nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligt.

Mit der Mitgliedschaft beim UN Global Compact der Vereinten Nationen bekennt sich Bene zur aktiven Prävention von Korruption im Geschäftsalltag.

Bene ist überzeugt, dass eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung durch Korruption maßgeblich behindert wird. Wirtschaftlich nachhaltiges Handeln und präventive Maßnahmen gegen Korruption durch interne Kontrollen schützen die Rechte und Interessen des Marktes wie auch der Anteilseigner. Bene schützt seine hohe Reputation als Unternehmen und als etablierte Marke, indem es moralisch einwandfrei und integer handelt.

Auf eine saubere Geschäftspraktik wurde bereits vor dem Beitritt zum Global Compact großer Wert gelegt. Geprägt durch traditionelle Handschlag-Qualität setzt Bene auf Fairness und professionelle Geschäftsprozesse. Es sind im Berichtszeitraum keine Fälle von Korruption bekannt.

Konzernweit wurde eine Treasury Richtlinie eingeführt, die Korruptionsrisiken verhindert. So wurde ein umfassendes Vier-Augen-Prinzip etabliert. Für Zugriffe auf Konten sind demnach immer zwei Personen notwendig. Alle Vertriebsmitarbeiter wurden per Mail über die Anforderungen der Richtlinie informiert.

→ Weiterführende Informationen und Kennzahlen siehe Bene Nachhaltigkeitsbericht 2021 (Kap. 2)

MASSNAHMEN

Beispiele einiger derzeit in Umsetzung befindlicher bzw. bereits umgesetzter Maßnahmen – zusätzlich zu jenen im Bene Nachhaltigkeitsbericht 2021, Kapitel 1.4:

- Zertifizierung ausgewählter Bene Produkte nach dem EU Ecolabel für Möbel
- Home Office- Produkte zur Unterstützung von Unternehmen bei der Einführung von Remote Work
- Reduktion des Transportaufkommens durch Bündelung aller Liefertransporte von Bene, NOS und hali in der BGO Montage und Logistik GmbH
- Aktualisierung der Life-Cycle-Faktoren für die Ökobilanzierung auf Ecoinvent-Version 3.7.1
- Ergänzung der Lifecycle-Faktoren zum Umweltfußabdruck von Produkten (Product Environmental Footprint) für die Ökobilanzierung

INSPIRING OFFICES. SINCE 1790.

Bene GmbH, Schwarzwiesenstrasse 3, A-3340 Waidhofen an der Ybbs
Telefon +43-7442-500-3000 Mobil 0676/8151-3000, Fax +43-7442-500-99-3000
E-Mail office@bene.com, WWW.BENE.COM



- Emissionsreduktion von ca. 50 % durch Austausch des alten Spänekkessels gegen vier neue kleinere inkl. Elektrofilter am Stand der Technik
- Reduktion der gedruckten Werbemittel (Kataloge, Broschüren etc.) um ca. 40 %